Kloster- und Wallfahrtschronik ; Gottesdienstordnung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **34 (1956)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

1. August. Mariastein begeht den monatlichen Kreuzzug gegen die Gottlosenbewegung. Viel Volk benützt den eidgenössischen Gedenktag zum Gebetsflehen vor ausgesetztem Allerheiligsten. Etwa 800 Besucher werden es gewesen sein. In den Tagen vor Mariä Himmelfahrt finden sich einige größere Pilgergruppen ein. Bonaduz (Graubünden) ist vertreten mit 100 Frauen (5.), Winkel im Elsaß (8.), und Häggenschwil (St. Gallen) am 9. als Pfarreiwallfahrt, Friesenheim (Baden) am 8. mit 60 Personen, Hagenau im Unterelsaß mit 50 Jungmännern, der Caritasverband von Freiburg im Breisgau (12.), in Begleitung seines Direktors Msgr. Baumeister, ebenfalls mit 60 Pilgern. Man beobachtet bei den eintreffenden Gruppen auch verschiedentlich Kolonien, wie die Ferienkolonie von Pfirt am 2., eine andere am 7. August, die «Legio Mariae» vom Oberrhein, die Italienerkolonie von Luzern am 12., oder auch die Kirchensänger von Hausen (vor Wald), eine Engländergruppe am 5. und andere mehr. Am 11. Sonntag nach Pfingsten hält der Neupriester H. H. Wüest von Wangen bei Olten das levitierte Hochamt.

Am Hochfest der Aufnahme Unserer Lieben Frau (15. August) kam es wieder recht zum Bewußtsein, wie sehr unser Volk der Muttergottes ergeben ist. Schon in der Frühe umstanden die Leute in dichten Reihen die Beichtstühle. Zu Beginn des Gottesdienstes war die Basilika so gedrängt besetzt, daß ein Durchkommen schier unmöglich war. Person an Person, Schulter an Schulter, bis nach vorn. So viel Leute hatte Mariastein an diesem Feste noch selten gesehen. Auch zur Sakramentsprozession nach dem Pontifikalamt Sr. Gnaden Abt Johannes Ruhland von St. Stephan, Augsburg, schließen sich die Leute zahlreich an, während vielleicht noch mehr Publikum links und rechts am Prozessionsweg in großer Menge ehrfurchtsvolles Spalier bildet. Predigt, Gesang und Gebet wurden mittels Lautsprecher von der Basilika her auf den Vorplatz übertragen. Die anwesenden Pilger schätzte man auf 2000 bis 3000. — In die Zeit vom Liebfrauenfest bis St. Raymundus Nonnatus fallen zwei besonders erwähnenswerte Pilgerdaten, die Krankentage vom 21. und 22. August, der eine für Schweizer, der andere für die Elsässer Patienten. Für den ersten hatten sich 300, für den zweiten, obwohl Ausländer, 900 angemeldet. Solche Tage bedeuten den Kranken wahre Trosterlebnisse, die ihnen in den Segnungen der Kirche geboten werden. Sie hörten zwei Predigten, ein feierliches Hochamt an, empfingen vormittags den St. Maurussegen und nachmittags einzeln und in Gruppen den Segen mit dem Allerheiligsten.

Am Elsässer Krankentag erschienen auch sonstige Wallfahrergruppen aus den Gebieten von Straßburg, Colmar, Mülhausen und Thann. Die Patienten aber seien, wie dem Chronisten gemeldet wurde, in 20 großen Cars und 30 Privatautos hergeführt worden.

Aus der zweiten Hälfte des Monats weiß der Berichterstatter noch folgende Pilgerbesuche zu melden: Frauen von Bettmaringen, Bad Rippoltsau, Ichenheim, Pfarrleute aus Ewattingen, Hilsenheim (alles badische Ortschaften); ferner den Mütterverein von St. Pelagiberg, die Jungfrauen vom oben genannten Bad Rippoltsau, auch Schulkinder, z. B. von Tuggen (SZ) oder die Ministranten von Ballwil (LU), endlich den Kirchenchor von Baden-Baden.

Klosterchronik: Die Tage des August brachten allerlei Abwechslung in den gleichmäßigen Rhythmus des internen Lebens. In Wahrung gut nachbarlicher Beziehung der Steinerherren mit dem Kapuzinerkonvent in Dornach hält nach treu überliefertem Brauch am Kirchweihfest von Portiunkula ein Pater von Mariastein die Predigt. Heuer hatte P. Bruno diesen Dienst übernommen. Ein dem franziskanischen Gedanken überaus würdiger Gegendienst folgte schon 8 Tage darauf, indem der hochwürdigste H. H.

P. Sebastian Huber OFM Cap., Provinzial der Schweizerischen Kapuzinerprovinz, am St. Laurentiusfeste den wieder hergestellten Kreuzweg bei der St.-Anna-Kapelle einweihte. (Ausführliche Erwähnung in dieser Nummer.) — An der Altarweihe in Binningen (26.) nahmen als Cantores die Patres Thomas und Anselm teil.

Am 11. August vollendete der unermüdliche Kilchherr von Büsserach, unser allbeliebter P. Gregor von St. Gallen-West, sein 70. Lebensjahr. Dieses Ereignis wurde denn auch gebührend und würdig gefeiert. «Mariastein» schließt sich den zahlreichen Gratulationen an, da er ja auch zu den «zahlenden» Abonnenten gehört. — Sehr ehrende Besuche erhielten wir in den hochwürdigsten Prälaten Abt Johannes Ruhland, St. Stephan, Augsburg, der seinen Erholungsurlaub für einige Tage bei uns verbrachte, in Abt Emanuel Heufelder, Niederalteich (Bayern), den wir gleichentags (16.) mit Abtresignat Augustinus Borer begrüßen durften.

Herzlichen Dank schulden wir P. Wolfgang Renz O. S. B., Einsiedeln, der uns etliche Wochen wertvolle Dienste auf der Orgel leistete.

Mehrere Gedächtnisfeiern für verstorbene Mitbrüder hießen uns wiederholt geistliche Almosen ins Jenseits bieten, so am Dreißigsten für P. Isidor Schmid sel. (7.), an aller Äbte Jahrzeit (8.), am Jahrestag für Dr. P. Augustin Altermatt, Rektor des Kollegiums Altdorf (13.), und für Abt Augustinus Rothenflue, Gründer des St. Gallusstiftes (27.).

Einen treuen Wohltäter und geschätzten Gönner verlor Mariastein in Herrn August Wohlgemuth, Riehen, der am Vorabend des Liebfrauenfestes zum Empfang des ewigen Lohnes von dieser Erde ging.

P. Ignaz, Subprior.

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT OKTOBER

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für den Monat Oktober:

Wir beten, daß die Rechte der Eltern in der Erziehung der Kinder nicht verletzt werden und die Gläubigen in hochherziger Opferbereitschaft der heutigen Not in den Missionsländern zu Hilfe kommen.

1. Mo. St. Remigius, Bischof und Kirchenpatron der Pfarrei Metzerlen/Mariastein. 8.30 Uhr Hochamt in Mariastein. 9.30 Uhr Predigt und Hochamt in Metzerlen. 15.00 Uhr Vesper in Mariastein und Segen.

2. Di. Schutzengel-Fest. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.

3. Mi. St. Hieronymus, Kirchenlehrer. Gebetskreuzzug. 10.00 Uhr Amt, dann Aussetzung des Allerheiligsten mit privaten Anbetungsstunden über die Mittagszeit. 14.30 Uhr Rosenkranz. 15.00 Uhr Predigt, Vesper und Segen.

4. Do. St. Franziskus, Ordensstifter. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.

5. Herz-Jesu-Freitag Fest des hl. Plazidus und seiner Gefährten, Märtyrer, Schüler des hl. Benedikt. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper. Vollkommener Ablaß beim Besuch einer Benediktinerkirche.

6. Priester-Sa. St. Bruno, Stifter des Kartäuserordens. 9.00 Uhr Amt. 15 Uhr Vesper.

7. 20. So. nach Pfingsten und Rosenkranzfest. 5.30—8.30 Uhr: Hl. Messen. 9.30 Uhr Predigt und Hochamt, anschließend Prozession mit dem Allerheiligsten über den Kirchplatz mit Segen in der Kirche, dann Spätmesse. 14.30 Uhr Vesper, Predigt, Segensandacht für die Pfarreiwallfahrt St. Anton, Basel.

8. Mo. Kirchweihfest der Basilika und der Liebfrauenkapellen zu Mariastein. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper. Um 19.00 Uhr beginnen die Priester-Exerzitien im Kurhaus Kreuz.

9. Di. Kilbi-Jahrzeit. 7.30 Uhr feierliches Requiem mit Libera. 9.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle.

10. Ferialtag. 7.30 Uhr Jahrzeit für den verstorbenen P. Nikolaus Forster. 9.00 Uhr hl. Messe in der Gnadenkapelle. 15.00 Uhr Vesper.

11. Do. Fest der Mutterschaft Mariens. 7.30 Uhr Hochamt. 9.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Schlußfeier der Priester-Exerzitien. 15.00 Uhr Vesper.

12. Fr. St. Pantalus. 9.00 Uhr Amt.

13. Muttergottes-Sa. Feierliches Requiem für die verstorbenen Mitbrüder von St. Trudpert. 15.00 Uhr Vesper.

14. 21. S. n. Pf. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Predigt und Hochamt. 14.30 Uhr Vesper, Predigt, Segensandacht für die Pfarreiwallfahrt Birsfelden.

15. Mo. St. Theresia. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.

16. Di. Fest des hl. Abtes Gallus. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.

17. Mi. Bezirks-Wallfahrt von Dorneck-Thierstein. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Predigt und Hochamt. 13.30 Uhr Rosenkranz. 14.00 Uhr Predigt und Segensandacht. 15.00 Uhr Vesper.

18. Do. St. Lukas, Evangelist. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.

19. Fr. Ferialtag. 9.00 Uhr Amt.

20. Sa. St. Wendelin, Abt. 15.00 Uhr Vesper.

21. 22. So. n. Pf. Fest der hl. Ursula und Gefährtinnen, Märt. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Predigt und Hochamt. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.

22. Mo. Ferialtag. 9.00 Uhr Amt.

23. Di. Ferialtag. 9.00 Uhr Amt.

24. Mi. Fest des hl. Erzengels Raphael. 9.00 Uhr Amt.

25. Do. St. Chrysanthus und Daria, Märtyrer. 9.00 Uhr Amt.

26. Fr. Ferialtag. 9.00 Uhr Amt.

27. Muttergottes-Sa. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.

28. 23. So. n. Pf. und Christkönigsfest. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Predigt und Hochamt. 15.00 Uhr Vesper, Aussetzung, Weihegebet, Segen und Salve.

29. Mo. Fest der Ap. Simon und Judas. 9.30 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.

30. Di. Ferialtag. 9.00 Uhr Amt.

31. Mi. St. Wolfgang, Bischof. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.

P. Pius.

BUCHBESPRECHUNGEN

Herz Jesu und Priestertum. Von L. M. Claret. 262 Seiten. Kanisius-Verlag, Freiburg / Schweiz. 1956. Deutsche Übertragung von P. Ferdinand Baumann SJ.

Christus immer ähnlicher zu werden, ist die Aufgabe jedes Christen, am meisten jedoch des Priesters. In ganz einfacher, nüchterner Form mit alleiniger Berufung auf die Evangelien (und nicht etwa auf Privatoffenbarungen!) wird hier von einer Klosterfrau Christus als Ideal des Priesters gezeichnet. Wenn uns auch nirgends die Tiefe und klassisch-dogmatische Formulierung eines Marmion begeg-